

Reklamten.

Um neue geschäftssichere Lager meisterlicher Sommerfeste in allen Verhältnissen der Säcke und Weißdrähte zu räumen, fertige ich complete Anfänge in zwei lösbar, guten Stoffen von 42—75 A. Sommerfeste von 34—55 A. neue Säcke Weißdrähte in großer Menge zu billigen Preisen und halte mich meiner verehrlichen Kunden, sowie allen, welche eine Sommersaite über langjährigen Anfang beurteilen, sehr empfohlen.

Gelehrte Prinzipien: Gewisse für aus Kost und Eleganz Sieg, Unterhalt auf Zeitungen in 24 Stunden, welche jungen Seiten nur gegen hohe Gehalts.

Heinrich Thiessen,
Schreinermeister,
Flensburger Ost (Brücke 23), Nr. A. IV.

Schwarze Kleider,
Trauer-Hüte,
Reit das Rechte in größter
Auswahl und in allen Preisen
lagen.

= Schwarze =
Kleiderstoffe
für die Herbstzeit.
Gardinen,
Preis von 1.50 bis 60 Mark.
Die Preise sind um 10% reduziert
wegen Aufgabe des Artikels.

Emil Beckert,
Thomaskirchhof,
Ahlemann's Haus.

Jungbler-Verkauf
der Brauerei Stötteritz
Merseburger Hof.

Sachsen.

* Leipzig, 18. August. Troy des amtschauptmannschaftlichen Bezirks, das während der Truppen-Uebungen des Publikum auf dem von Commerz nach Probstfeld am großen Grecieplatz vorübergehendem Wege nicht stehen bleiben darf, wobei doch den bisherigen Uebungen ein äußerst zahlreiches Publikum bei, welches in langen Spalten aus und abzufließt. Es fehlt dabei nicht an lustigen Beobachtungen von Seiten der Truppen über die Auszüger. Leider ist bei der bedeutenden Trossmenge der die Auszüge begleitenden ein Teil der nach Süden hin an den Ueberweg angrenzenden Hölzer von der Militair-Bewohnung pädagogisch hingenommen werden.

— Das Königlich preußische General des Infanterie s. D. von Alvensleben, General, welcher seit mehreren Jahren in unserer Stadt seine Wohnsitz (Reichsbahnhofgebäude) hat und gegenwärtig in Bad Schleusingen lebt, wird demnächst nach Wiesbaden übersiedeln, um sich dort für die Domänenverwaltung, Sc. Crocett hat in schweizer Lage Wiesbadens eine Villa für mehrere Jahre gemietet und wird vielleicht den Namen „Villa Alvensleben“ führen. Wäge der um das Vaterland zu bedienende General, welcher am 26. d. Monats seinen 80. Geburtstag begeht, sich auch an seinem neuen Wohnsitz recht wohl und heimisch fühlen.

— Unter zahlreicher Beteiligung des Publikums vollzog sich gestern vor dem Siegerdenkmal vor abends neun Uhr das Vereins „Kampftag“ von 1864/71, zu welchem Gruppenvereine von Cob und dem hier eingetroffen waren. Dem Ausmühltag warthete der katholische Zug nach dem Gedenktage, welches mit Kränzen geschmückt und vor dem ersten Siegertor eine reich dekorierte Tribüne errichtet war. Nach dem Festmahl nahmen die Herren Vertreter des Militair- und Civilberichts Aufstellung. Die Weiße und Blaue Banniere erfolgte durch Herren Divisionsverbaus Lio. Dr. von Crichton, und wurde nach vollzogenem Wehrheil der Ehren „Aun tanzt alle Gott“ gelungen. Nachdem beraus der Soldatenverein verlangt, erfolgte die Ueberleitung der Fahnenabteilung, und eine Ansprache des Vereinsvorsitzenden folgte, die den Kämpfen auf dem Wall Platz begleitete. — Der Siegertag begann mit einer feierlichen Eröffnung des Zuges.

* Leipzig, 18. August. Der katholische Kreisbank in Sachsen Leipzig, welcher die Königl. Kunsthochschule mit der Kunstgewerbeschule u. aufnehmen will, um in dieser Vollständigkeit, festig, so daß die jungen Arbeiter sich mit der Theorie Einrichtung und Ausstattung konzentrieren. Bei der Einladungskundgebung des Zuges war darunter aller Wahrscheinlichkeit nach der Zeitraum eines Jahres vorgegeben, um den Kreisbank seine Bestimmung zu überprüfen. Den größten Theil befehlten und war der Hauptverein neben der Kunsthochschule und der Kunstgewerbeschule ein, während die Gestaltung für die Ausbildung der Lehrlinge und die königl. Kunsthochschule bestimmt blieb.

— Die Gestaltung eines Botanischen Gartens für die Leipziger Volksschulen, zu welchen von Rath das betriebliche Areal zwischen dem Schlesischen Weg, der Pleiße, dem Weg nach dem Altkirchhof und der nördlichen Baumstraße benötigt werden, wird nunmehr bestellt in Angriff genommen. Man erwartet bereits die unumstößliche Zustimmung des Rathauses, welche vertheilt, dag sie einen neuen Spielplatz unserer Umgebung bilken werden.

* Leipzig, 18. August. Der „Universitären-Verband“ der Universität vertritt in Wien das schwedische und in Paris das sein Amt ausübende Rektor am 31. October 1861 einen Redefluss zur Eröffnung an deutlichen und überaus berühmten Corporationen Leipzig, sowie auch die nicht-deutschsprachigen Studenten eingeladen.

* Leipzig, 18. August. An den meisten, einem höchst angenehmen Aufenthalt gewährenden Räumlichkeiten des Trojanischen „Schuhhaus“ zu Seidenbäumen beginnend Samstagabend und Abend des Dienstags der renommierten „Frisch'schen Fabrik“ aus Leudring-Leipzig das Sommerfest. Dasselbe gehalten ist durch die Ausdehnung der Herren Groß, die mit den Arbeiten in freundlicher Weise unter den Arbeiterschaft vertheilten, zu einem wahren Räumlichkeit und wurden den Theil männigfache Uebungen, wie das Aufzwingen von Fußballons u. and. Am Abend stand noch ein Vampyr-Kunstzug der Kinder und nach dem Empfang der Räumlichkeiten in das Coal die Festfeier des gleich im Scale statt. Nach einigen einsetzenden Musikkonzerten sang Herr Schatz das von Herrn Oehmle Schubert verfaßte Vierstimmungs-Motiv aus der Aufführung der Polizei

Neue praktische und gutesitzende Wirthschafts-Schürzen

aus Leinen und wirklich solider Elsässer Stoffen,
in grosser Auswahl.

Mey & Edlich Plagwitz
Neumarkt 18. Nossenerstr. 28.
Königl. Sächs. Hofflieferanten.

Großer Kleiderstoff!!!
Reinheit in allen Sorten, Herren, groß, Lager
in gewöhnlichen Stoffen, glatt, gefüllt u. garnet. Hand-
werkerstoffe empfohlen. J. Otto, Berlin, 16. III.

Trauer-Hüte
von 3-4 cm in verschiedenster Art.
Marie Müller.

Möbel u. Billard-
Eduard Bönnig-
Umwelt.
No. 11.

Wäschmaschine,
Preis 45 Mark.
überlässt nun vom Verkauf
Richard Furcht, Potsdam.

Seidenwaren und Samt-
Reinwollene Kleiderstoffe
empfohlen.

J. G. Schaadel, Raumarkt 29.

Hygiëa-Damen-Binden
bei Elise Metz, Tannenstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung Ihrer Tochter Patty mit dem Kaufmann Herrn Gustav Meyerstein hier, beschreibt sich hiermit anzunehmen Moritz Meyerstein und Frau.

Patty Meyerstein
Gustav Meyerstein.
Leipzig, 18. August 1860.

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die am heutigen Tage vollgesetzte Verlobung ihrer Tochter Virginie zu Rudolph, sowie begleitende die entsprechende Verlobung ihrer Tochter Melanie und Rudolf bestehen sich ebenfalls ergebnis erzielten Leipzig, Wohnung (Rathaus) u. Dresden, 18. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

Dresden, den 17. August 1860.

Gustav Fritsch.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Kurt Böckel erhält in diesem Jahr aufgehoben.

